

Landwirtschaft 4.0

Landwirtschaft ist heute digital, innovativ und hoch präzise.

NEXT Farming als Pionier der Branche bringt modernste Technologie auf den Acker.

Fortschrittlichste Technologie statt Bauernregeln – Landwirtschaft ist heutzutage eine High-tech-Branche. Neben ihrer Erfahrung setzen Landwirte nicht nur leistungsstarke Maschinen ein – die Revolution findet hinter den Kulissen statt. Software, Sensoren, Satellitendaten und clevere Maschinenfunktionen machen die Landwirtschaft von heute zu einer der innovativsten Branchen unserer Zeit. FarmFacts mit seiner Marke NEXT Farming gilt als ein Treiber der Branche. Das Unternehmen wurde bereits 1985 gegründet und erkannte schon früh das immense Potenzial, die Landwirtschaft softwaregestützt besser zu machen. Als Entwickler eines der ersten Farm-Management-Systeme – die Software, mit der Landwirte ihren gesamten Betrieb steuern – ist NEXT Farming zum Marktführer geworden. Mehr als 25 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche in Deutschland wird mit NEXT Farming bewirtschaftet.

Der Landwirtschaft Zukunft geben, ist seit 35 Jahren das, was NEXT Farming als digitalen Partner der Landwirtschaft antreibt und ausmacht. Neue Technologien früh adaptieren und für die Praxis nutzbar machen – nach diesem Grundsatz arbeitet NEXT Farming.

Was können Landwirte mit moderner Technik heute erreichen? NEXT Farming ermöglicht Landwirten, ihre Betriebe flexibel und ganzheitlich zu managen. Dabei stehen ein nachhaltiges Wirtschaften, die optimierte Nutzung von Betriebsmitteln wie Dünger, Saatgut oder Pflanzenschutz und ein besseres Pflanzenwachstum im Fokus – kurz gesagt: die optimale und nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Mit Sensoren und Satelliten werden Flächen analysiert, der Aufwuchs kontrolliert, Wetter- und Felddaten erfasst und vieles mehr. Für Landwirte ist das heute Alltag. All diese Daten fließen in das Farm-Management-System und werden von dort aus vielfältig genutzt.

So z. B. für die teilflächenspezifische Bewirtschaftung. Jeder kennt typische Ackerflächen. Diese bestehen in ihrer Form und Ausdehnung rein durch Besitzverhält-

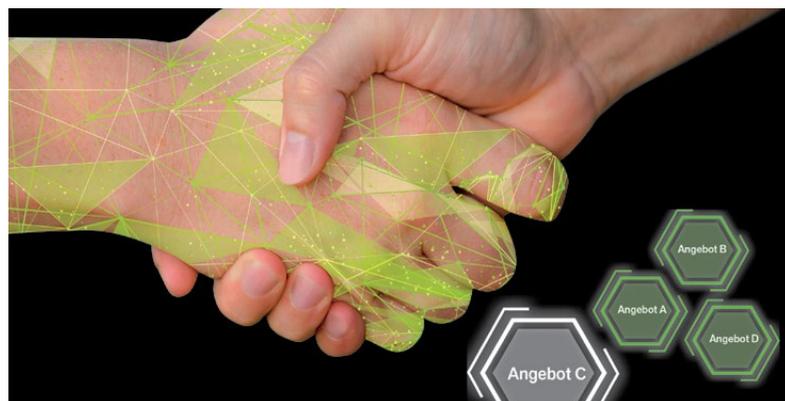
nisse und Infrastruktur. Der Boden richtet sich jedoch nicht danach. Bodenarten und -beschaffenheit sind vielfältig und vor allem niemals homogen. Nicht nur jedes Feld kann unterschiedliche Bedingungen haben, auch innerhalb eines Feldes schwanken diese. Hier greift die teilflächenspezifische Bewirtschaftung. Denn NEXT Farming analysiert die Bedürfnisse und Potenziale einzelner Teilbereiche. So kann das System beispielsweise optimale Aussaatstärken oder ideale Düngerverteilung berechnen.

Modernste Technologie bringt diese Daten aus dem Büro direkt auf den Acker, wo die Maschine ebenfalls automatisiert arbeitet. NEXT Machine Management bietet drahtlose Kommunikation in Echtzeit. Düngerstreuer bringen so den Dünger optimal verteilt aus, Sämaschinen legen das Saatgut in berechneter Stärke ab – und jede Pflanze erhält den perfekten Start. Mit diesen Smart-Farming-Verfahren werden durch effizienteren Einsatz der Ressourcen und Steigerung des Ertrags bis zu 20 Prozent bessere Ergebnisse erreicht. Landwirtschaft ist eben eine echte Zukunftsbranche.



NEXT Farming macht die landwirtschaftliche Welt leichter – heute und morgen

Apropos Zukunft: Der Klimawandel ist eine große Herausforderung. NEXT Farming hat dafür die Initiative Klima-Landwirt ins Leben gerufen – so werden Landwirte zu echten Klima-Helden. Denn smartes Farmen unterstützt auch den Aufbau von wertvollem Humus. Dieser ist nicht nur Wachstumsmotor für Pflanzen, sondern bindet auch Kohlenstoff und reduziert so CO₂. NEXT Farming



Die Branchenneuheit NEXT Marktplatz bringt Landwirte und Landhändler direkt im Farm-Management-System zusammen.

fördert den Humusaufbau und bietet Emittenten aus Industrie und Handel Zertifikate an, um so Ihren CO₂-Ausstoß regional und öffentlich transparent zu kompensieren. Durch die Initiative Klima-Landwirt wird die Landwirtschaft Teil der Lösung.

AGRARHANDEL NEU GEDACHT

NEXT Farming ist aber nicht nur ein wichtiger Partner für den Ackerbau, vielmehr bietet das System einen ganzheitlichen Ansatz. Seit Juli 2020 können Landwirte und Anbieter direkt über die NEXT Farming Plattform Betriebsmittel handeln. NEXT Marktplatz integriert erstmals in der Branche Ein- und Verkauf direkt in das Farm-Management-System.

Dem eCommerce im Agrarhandel kommt eine immer größere Bedeutung zu. Mit steigendem Margendruck werden Ein- und Verkaufskosten für Landwirte und Anbieter zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Hierfür braucht es ganzheitlich gedachte digitale Prozesse.

Mit dem NEXT Marktplatz hat NEXT Farming gemeinsam mit Landwirten und Anbietern einen zukunftsweisenden Marktplatz entwickelt, von dem jeder profitiert – eine echte Win-Win-Situation. Für Landwirte heißt das schnell und markttransparent ein- und verkaufen direkt in der Software, die den Betrieb neben dem Landwirt am besten kennt. Diese intelligente Integration verbindet das betriebliche und agronomische Management mit der Beschaffung von Betriebsmitteln. Das Ergebnis: Gesteigerte Effizienz auf einem

neuen Niveau – denn die holistische Nutzung der Daten ermöglicht eine einzigartige, ganzheitliche Optimierung des Betriebes. Anbieter profitieren von Zeit- und Kosteneffizienz im Handel und vor allem durch den einfachen Zugang zu neuen Kunden. So wird NEXT Marktplatz zum relevanten Wettbewerbsvorteil.

„Landwirte sparen durch den innovativen Ausschreibungsprozess und die gebotene Transparenz auf dem Marktplatz Zeit und Aufwand beim Einkauf. Kleine Händler müssen nicht in zusätzliche digitale Werkzeuge oder eigene Plattformen investieren. Insgesamt können Händler über den NEXT Marktplatz ihre Prozesseffizienz in der Vermarktung steigern und dadurch entstehende Preisvorteile auf der Plattform an die Kunden weitergeben“, fasst Gunnar Zinkhahn, Geschäftsführer der FarmFacts GmbH, die Vorteile zusammen. Entsprechend positiv ist auch die Entwicklung seit dem Start. In kürzester Zeit konnten zahlreiche Anfragen, individuelle Angebote und Abschlüsse generiert werden.

Zunächst ist der NEXT Marktplatz in Sachsen und Thüringen für den Einkauf von Düngemitteln verfügbar. Zukünftig wird das Sortiment um Saatgut und Pflanzenschutz erweitert. Auch der regionale Ausbau wird folgen. „Der NEXT Marktplatz ist ein extrem wichtiges Thema für uns, denn in der Digitalisierung aller Prozesse liegt die Zukunft der Landwirtschaft“, schließt Zinkhahn ab.